

**1925/AB**  
**vom 07.07.2020 zu 1908/J (XXVII. GP)**  
**Bundesministerium bmafj.gv.at**  
**Arbeit, Familie und Jugend**

**Mag. (FH) Christine Aschbacher**  
Bundesministerin

Herrn  
Präsidenten des Nationalrates  
Mag. Wolfgang Sobotka  
Parlament  
1017 Wien

[christine.aschbacher@bmafj.gv.at](mailto:christine.aschbacher@bmafj.gv.at)  
+43 1 711 00-0  
Untere Donaustraße 13-15, 1020 Wien

Geschäftszahl: 2020-0.292.918

Ihr Zeichen: BKA - PDion (PDion)1908/J-NR/2020

Wien, am 07. Juli 2020

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Mag. Felix Eypeltauer, Douglas Hoyos-Trauttmansdorff, Kolleginnen und Kollegen haben am 07.05.2020 unter der **Nr. 1908/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend **Beschaffungs- und Vergabevorgänge im Zusammenhang mit der Covid-Krise** gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

**Zur Frage 1**

- Welche Beschaffungs- bzw Vergabevorgänge im Zusammenhang mit der CovidKrise wurden von Ihrem Ressort seit dem 1.3.2020 eingeleitet, durchgeführt oder abgeschlossen? Es wird um eine übersichtliche tabellarische Auflistung ersucht, die Aufschluss über folgende Eckdaten bietet:
  - Inhalt bzw Gegenstand des Beschaffungs- oder Vergabevorgangs
  - Geplantes Volumen bzw Menge des Beschaffungs- oder Vergabevorgangs
  - Geplanter Liefer-/Leistungszeitpunkt d. Geplanter Auftragswert
  - Konkret gewähltes Vergabeverfahren bzw. Vergabeprozedere und die Gründe weshalb diese Vorgangsweise gewählt wurde
  - Erfolgte eine Kundmachung des geplanten Beschaffungs- oder Vergabevorgangs?
    - Wenn ja, wann und wo?
    - Wenn nein, weshalb nicht?

- *Wurde vom Ressort direkt an bestimmte Unternehmen herangetreten?*
  - *Wenn ja, wann und an welche aus welchem Grund?*
  - *Wenn nein, weshalb nicht?*
- *Fanden Verhandlungen statt?*
  - *Wenn ja, wann wie viele mit welchen Unternehmen (Datum, Teilnehmer)?*
- *Datum der Zuschlagserteilung*
- *Genauer Wert der Zuschlagserteilung*
- *Konkretes Unternehmen der Zuschlagserteilung*
- *Präziser Grund der Zuschlagserteilung*
- *Wurden Konkurrenzangebote eingeholt?*
  - *Wenn ja, wie und mit welchem Ergebnis?*
  - *Wenn nein, weshalb nicht?*
- *Welche Konkurrenzangebote wurden von welchem Unternehmen tatsächlich gelegt?*
- *Welchen Konkurrenzangebote wurden weshalb nicht der Zuschlag erteilt?*
- *Wurde die Leistung bereits erbracht?*
  - *Wenn ja, wann und an wen?*
  - *Wenn nein, wann wird geleistet? q.*
- *Zahlungszeitpunkt und Zahlungssumme des Beschaffungs- bzw Vergabevorganges.*
- *Wurde der Beschaffungsvorgang (im ELAK) dokumentiert?*
  - *Wenn ja, wo und durch wen?*
  - *Wenn nein, weshalb nicht?*

Das Bundesministerium für Arbeit, Familie und Jugend erlaubt sich für die Beantwortung der Frage 1 auf die angehängte Übersicht zu verweisen. Darüber hinaus wurden in Zusammenhang mit der Corona-Krise mehrere kleinere Anschaffungen – beispielsweise Desinfektionsmittel oder -tücher – zum Schutz der Bediensteten getätigt, wodurch Kosten in Höhe von gesamt 1.946,18 Euro brutto entstanden sind.

Sämtliche Beschaffungen wurden entsprechend den einschlägigen Bestimmungen des Bundesvergabegesetz 2018 i.d.g.F. im Rahmen einer Direktvergabe durchgeführt, mit Ausnahme der Inhouse-Beauftragung der Buchhaltungsagentur des Bundes.

Die einzelnen Vorgänge wurden durch die jeweilig zuständige Fachabteilung der Sektionen per ELAK dokumentiert.

## Zu den Frage 2 bis 7

- Welche Verhandlungsverfahren ohne vorherige Bekanntmachung (§§ 35 Abs. 1 Z 4, 36 Abs. 1 Z 4, 37 Abs. 1 Z 4 und 206 Abs. 1 Z 5 BVergG 2018) wurden im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie seit 1. März 2020 bis zum Tag der Anfragebeantwortung eingeleitet, durchgeführt oder abgeschlossen? Um Auflistung der in Frage 1 genannten Parameter wird ersucht.
  - Laut Rundschreiben seien die Gründe für die Wahl des Sonderverfahrens im jeweiligen Vergabeakt genau zu dokumentieren. Warum wurde in den angegebenen Fällen dieses Verfahren gewählt?
  - Wurden in den angegebenen Fällen Konkurrenzangebote eingeholt?
    - Wenn nein, warum nicht? c.
  - Warum wurde in den bereits abgeschlossenen Verhandlungsverfahren den jeweiligen Bieter\_innen der Zuschlag erteilt?
- Welche Sonderverfahren ohne vorherige Bekanntmachung für "Krisenbeschaffungen" (vgl. § 25 Z 3; vgl. dazu näher 1513 dB, XXIV. GP 53) wurden im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie seit 1. März 2020 bis zum Tag der Anfragebeantwortung eingeleitet, durchgeführt oder abgeschlossen? Um Auflistung der in Frage 1 genannten Parameter wird ersucht.
  - Laut Rundschreiben seien die Gründe für die Wahl des Sonderverfahrens im jeweiligen Vergabeakt genau zu dokumentieren. Warum wurde in den angegebenen Fällen dieses Verfahren gewählt?
  - Wurden in den angegebenen Fällen Konkurrenzangebote eingeholt? i. Wenn nein, warum nicht?
  - Warum wurde in den bereits abgeschlossenen Verhandlungsverfahren den jeweiligen Bieter\_innen der Zuschlag erteilt?
- Welche Sonderverfahren für "zusätzliche, nicht vorhergesehene Bau- oder Dienstleistungen" (vgl. § 25 Z 11; vgl. dazu näher 1513 dB, XXIV. GP 55) wurden im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie seit 1. März 2020 bis zum Tag der Anfragebeantwortung eingeleitet, durchgeführt oder abgeschlossen? Um Auflistung der in Frage 1 genannten Parameter wird ersucht.
  - Laut Rundschreiben seien die Gründe für die Wahl des Sonderverfahrens sind im jeweiligen Vergabeakt genau zu dokumentieren. Warum wurde in den angegebenen Fällen dieses Verfahren gewählt?
  - Wurden in den angegebenen Fällen Konkurrenzangebote eingeholt?
    - Wenn nein, warum nicht?
  - Warum wurde in den bereits abgeschlossenen Verhandlungsverfahren den jeweiligen Bieter\_innen der Zuschlag erteilt?
- Bei welchen Verträgen wurde von der Durchführung eines neuen Verfahrens für Vertragsänderungen aufgrund von zulässigen "de minimis" - Vertragsänderungen gemäß Abs. 3 Z 1 im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie seit 1. März 2020

*bis zum Tag der Anfragebeantwortung Abstand genommen? Um Auflistung der in Frage 1 genannten Parameter wird ersucht.*

- *Bei welchen Verträgen wurde von der Durchführung eines neuen Verfahrens für Vertragsänderungen aufgrund der zulässigen unvorhersehbaren zusätzlichen Beschaffungen gemäß Abs. 3 Z 6. im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie seit 1. März 2020 bis zum Tag der Anfragebeantwortung Abstand genommen? Um Auflistung der in Frage 1 genannten Parameter wird ersucht.*
- *Bei welchen Verfahren wurde auf die im Rundschreiben erwähnte elektronische Durchführung eines Vergabeverfahrens auch im Unterschwellenbereich zurückgegriffen? Um Auflistung der in Frage 1 genannten Parameter wird ersucht*

Im Bundesministerium für Arbeit, Familie und Jugend fanden keine der in den Fragen angesprochenen Vorgänge statt.

Mag. (FH) Christine Aschbacher

